

02/2023

CAROLINE

NEWSLETTER DER
UNIVERSITÄTSVERWALTUNG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Inhalt

Corona – Auf dem Weg zur Normalität

heiCO – News aus dem Projekt

Gefälschte Rechnungen mit echten Daten

Anhebung der Bewirtungshöchstsätze

Vereinheitlichung der Inventarisierung

eRechnung – Neue Formulare für Abschläge, Anzahlungen und Auslagererstattungen

Verzögerte Rechnungsbearbeitung

Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung – eAU

Internes Bildungsprogramm 2023/2024

heiTRACKS Karriereentwicklungsgespräche gestartet

Neue Leitung Dezernat Forschung

ERC Advanced Grants 2023

Eliteprogramm für Postdoktorantinnen und Postdoktoranden der Baden-Württemberg Stiftung

Carl-Zeiss-Humboldt-Forschungspreis

VolkswagenStiftung – Pioniervorhaben zu gesellschaftlichen Transformationen

Telearbeit – Nutzung von Dienstgeräten

Telearbeit – Nutzung und Anzeige der dienstlichen Telefonnummer

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



das erfolgreiche Wintersemester in Präsenz neigt sich seinem Ende entgegen und ich grüße Sie auf diesem Wege sehr herzlich!

In der aktuellen Ausgabe der Caroline finden Sie wieder wichtige Informationen aus der Administration. Ich habe persönlich in den letzten Semestern wieder die Fakultäten besucht, um zu hören, wo es in der Zusammenarbeit mit der Verwaltung gut läuft und wo dies noch nicht der Fall ist.

Die ersten Anregungen und Wünsche konnten schon erfolgreich umgesetzt werden, bei anderen Fragestellungen konnte Transparenz und Verständnis geschaffen werden. Auch im Jahre 2023 werde ich wieder die Einrichtungen kontinuierlich besuchen und den konstruktiven Austausch suchen.

Zwei Highlights dieser aktuellen Ausgabe bereits vorab:

- Wir konnten mit Herrn Dr. Frank Fischer einen ausgezeichneten Forschungsdezernenten finden, der das Dezernat ab 1. März 2023 leiten wird.
- Die Bewirtungshöchstsätze wurden aufgrund der inflationären Erfordernisse und Ihrer Anregungen um ca. 25 % erhöht!

Ich freue mich auf ein spannendes Jahr 2023 und verbleibe mit besten Grüßen

Ihr

Dr. Holger Schroeter
Kanzler

DER KANZLER

Dr. Holger Schroeter

Corona – Auf dem Weg zur Normalität

Die Corona-Pandemie neigt sich dem Ende zu und entsprechend ebnen die aktuellen gesetzlichen Regelungen den Weg zurück in die Normalität.

Am 18. Februar 2023 und somit zum Ende der Vorlesungszeit des laufenden Wintersemesters beendet nun auch die Universität Heidelberg ihre zuletzt verbliebene Empfehlung zum Masketragen in allen ihren Bereichen. Das Corona Hygienekonzept und die Gefährdungsbeurteilungen Corona sind in allen Einrichtungen außer Kraft gesetzt. Verwendung finden jedoch natürlich weiterhin die allgemeinen Gefährdungsbeurteilungen von Arbeitsstätten wie vor der Pandemie.

Die zentral betreuten Desinfektionsmittelpender werden abgebaut, dies soll auch in den Fakultäten und Einrichtungen erfolgen. Jegliche Plakate rund um die Corona-Thematik sind in allen Bereichen bitte abzunehmen. Ebenso endet die gesonderte Freistellungsmöglichkeit für Mitarbeitende für Corona-Schutzimpfungen, hier gelten nun die gleichen Regularien wie für reguläre Arzttermine.

Die verbliebenen Vorräte an medizinischen Masken und Antigen-Schnelltests werden für eine Nutzung in dienstlichem Kontext ein letztes Mal kostenfrei durch die Universität an Mitarbeitende durch Eigenabholung ausgegeben:

Ab **Montag, 27. Februar 2023**, im Zentrallager des Zentralbereichs Neuenheimer Feld (Gebäude 367, Untergeschoss, Öffnungszeiten: 08:30 Uhr–12:00 Uhr) in handelsüblichen Mengen und unter Vorlage eines Mitarbeiternachweises bzw. der Servicecard der Universität.

Erneut darf an dieser Stelle daran erinnert werden, dass sämtliche personenbezogenen Daten (Übersichten, E-Mails etc.) hinsichtlich Infektionsfällen, Kontaktdatenerfassung oder 3G-Status zu löschen bzw. datenschutzkonform zu vernichten sind.

Fragen rund um das Thema Corona beantworten Ihnen die Corona-Website der Universität sowie das Serviceportal Corona:

Tel. + 49 6221 54-19191

service.corona@uni-heidelberg.de

- www.uni-heidelberg.de/de/newsroom/massnahmen-der-universitaet-zum-schutz-vor-dem-coronavirus

PROJEKT heiCO

Leitung
Jessica Rink

heiCO – News aus dem Projekt

Seit 1. Dezember 2022 ist das neuen Campus-Management-System „heiCO“ live: Künftig können alle Bewerbungen im System bearbeitet und die Studierendendaten darin verwaltet werden. Im Bereich Bewerbung/Zulassung wurden damit diverse Alt-Systeme von einem integrierten System abgelöst.

Technische Herausforderungen zu Beginn des Bewerbungszeitraums konnten zeitnah bewältigt werden, sodass die Bewerbungsprozesse in allen Fächern für die Bewerbung in heiCO nun nahezu reibungslos ablaufen. Für technische Fragen und zur Unterstützung Bewerbender und aller Mitarbeitenden wurde mit dem dafür neu eingerichteten heiCO-HelpDesk eine unterstützende Anlaufstelle geschaffen.

Am 6. Februar 2023 erfolgte mit dem GoLive der beiden heiCO-Pilotstudiengänge Bachelorstudiengang Geographie 100% / Masterstudiengang Economics ein nächster wichtiger Schritt auf dem Weg der Implementierung. Die Prüfungsverwaltungen der beiden Studiengänge haben damit Zugriff auf das neue System. Die Studierenden, Lehrenden und Prüfenden starten mit heiCO ins Sommersemester 2023, in dem dann die Prüfungen für dieses Semester angemeldet und verwaltet werden.

- www.uni-heidelberg.de/de/studium/studienorganisation/online-service/heiCO

**DEZERNAT RECHT
UND GREMIEN**

Leitung
Cornelia Stöcklein

Gefälschte Rechnungen mit echten Daten

Aktuelle Beispiele für Online-Kriminalität zeigen das hohe Schadenspotenzial auch für die Universität Heidelberg:

Viele Rechnungen, insbesondere aus dem Ausland, werden digital als PDF-Dokument an die Universität versendet. Hacker manipulieren entweder den Rechner des Lieferanten oder fangen die Rechnungen zwischen dem Lieferanten und der Universität ab und tauschen die originäre IBAN-Kontonummer gegen eine eigene Kontoverbindung aus. Manchmal erfolgt die Korrespondenz auch über eine leicht mit der Original-Absender-Emailadresse zu verwechselnden falschen Emailadresse. Die „falschen“ Rechnungen sind optisch mit der Original-Rechnung bis auf die Kontonummer identisch. Wird eine Zahlung auf die manipulierte Kontoverbindung geleistet, ist das Geld im Zweifel verloren, zumal die Manipulation oft erst durch die Mahnung des Lieferanten bemerkt wird.

Wenn eine neue Bankverbindung mitgeteilt wird, ist es daher nötig, durch eine telefonische Rückfrage die Richtigkeit der Bankverbindung sicherzustellen.

Kontakt:

Dezernat 1 – Recht und Gremien, Abt. 1.1 – Rechtsangelegenheiten
Joachim Förster
Tel. + 49 6221 54-12113
joachim.foerster@zuv.uni-heidelberg.de

■ www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/verwaltung/recht/d1_1.html

**DEZERNAT
FINANZEN**

Leitung
Tim Krützfeldt

Anhebung der Bewirtungshöchstsätze

Im Rahmen einer Aktualisierung der Repräsentationsrichtlinie der Universität wurden die Höchstsätze für dienstliche Bewirtungen angepasst, um dem allgemeinen Kostenanstieg gerecht zu werden. Den Instituten und Einrichtungen soll damit weiterhin die Möglichkeit eröffnet werden, insbesondere im Rahmen des wissenschaftlichen Austausches eine angemessene Bewirtung anzubieten. Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind weiterhin zu beachten.

Einzelheiten sind zu finden unter:

■ www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/finanzen/haushalt/repraesentationsausgaben.html

Vereinheitlichung der Inventarisierung

Seit 1. Januar 2023 werden alle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens einheitlich inventarisiert, die Sonderregeln für EDV-Peripheriegeräte entfallen.

Alle aktuellen Inventarisierungsregelungen finden Sie unter:

■ www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/finanzen/buchhaltung/inventarisierungsregeln.html

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Frau Svetlana Gregor
Abt. 4.3 Finanzbuchhaltung
Tel. + 49 6221 54-12438
gregor@zuv.uni-heidelberg.de

**DEZERNAT
FINANZEN**

Leitung
Tim Krützfeldt

eRechnung – Neue Formulare für Abschläge, Anzahlungen und Auslagenerstattungen

Um Abschläge und Anzahlungen über die eRechnung erfassen zu können, stehen hierfür ab sofort die neuen Formulare „Antrag auf Abschlag“ und „Antrag auf Anzahlung“ bereit. Statt wie bisher mit einer Auszahlungsanordnung sollen Abschläge und Anzahlungen nun mit dem jeweiligen Formular in der blauen Mappe an die Scanstelle gesendet werden. Es ist weiterhin die entsprechende zahlungsbegründende Unterlage beizufügen: Beim Abschlag wie bisher i. d. R. eine Begründung oder Kostenaufstellung, bei Anzahlungen i. d. R. Buchungsbestätigungen oder Belegungsvertrag mit der Aufforderung, eine Anzahlung zu leisten.

Zudem wurden die Formulare für Auslagenerstattungen aktualisiert und stehen zum Download zur Verfügung:

- www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/finanzen/buchhaltung/downloads

Weitere News aus dem Projekt eRechnung: Derzeit wird der Empfang von Rechnungen der größten Lieferanten direkt in das zentrale Rechnungspostfach vorbereitet. Welche Lieferanten wann angebunden werden, wird den Rechnungsbearbeitenden und Freigegebenen vorher per Email bekannt gegeben.

Allgemeine Informationen zur eRechnung:

- www.uni-heidelberg.de/erechnung

Fragen zur eRechnung:

service-erechnung@uni-heidelberg.de

Verzögerte Rechnungsbearbeitung

Aufgrund des anhaltend hohen Personalengpasses in der Finanzbuchhaltung kommt es weiterhin zu einer verzögerten Bearbeitung von kreditorischen Belegen, wie insbesondere Lieferantenrechnungen, Stipendienzahlungen, Reisekostenabrechnungen, Auslagenerstattungen und Rückzahlungen von Studiengebühren. Maßnahmen zur Erhöhung der Bearbeitungskapazitäten wurden ergriffen, weitere sind in Vorbereitung. Bis diese Veränderungen greifen, konzentrieren wir uns vorrangig auf die schnellstmögliche Bearbeitung aller Vorgänge sowie zugleich auf die Einarbeitung der neuen Kolleginnen und Kollegen. Vor diesem Hintergrund bitten wir darum, nach Möglichkeit von Rückfragen zum Bearbeitungsstand abzusehen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Fragestellungen zur eRechnung senden Sie bitte unter Angabe der Beleg- oder Rechnungsnummer an:

service-erechnung@uni-heidelberg.de

Fragen zur Klärung anderer Sachverhalte werden beantwortet unter:

kreditoren@zuv.uni-heidelberg.de

Telefonisch ist das Abteilungsteam 4.3 arbeitstäglich zwischen 10–12 Uhr erreichbar.

- www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/verwaltung/finanzen/d4_3.html

**DEZERNAT
PERSONAL**

Leitung
Colin Morgenthal

Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung – eAU

Für den 1. Januar 2023 wurde die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU-Bescheinigung) eingeführt, welche den „gelben Schein“ (ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung) für **gesetzlich krankenversicherte Beschäftigte im Angestelltenverhältnis** ersetzt (siehe auch Rundschreiben Nr. 19 vom 19. Dezember 2022 und Informationen auf der Homepage des Personaldezernats).

1. Sollte es für diesen Personenkreis zu einer Krankschreibung durch eine Ärztin oder einen Arzt kommen, benötigen die für Sie zuständigen Personalsachbearbeiter/innen im Dezernat 5 u. a. die nachfolgenden Informationen. Diese sind über die Vorgesetzten der Einrichtung mittels des entsprechenden Formulars ausschließlich über die Funktionsmailadresse **eAU-Meldung@uni-heidelberg.de** einzureichen:
 - Ärztlich festgestellte Arbeitsunfähigkeit ab (Datum)
 - Arbeitsunfähig voraussichtlich bis einschließlich (Datum)
 - Letzter Arbeitstag vor der Arbeitsunfähigkeit (Datum)
 - Mitteilung, ob der Arbeitsunfähigkeit unmittelbar ein Erholungsurlaub vorausging
 - Erholungsurlaub begonnen am (Datum)
 - Reguläre Arbeitstage/Woche (Anzahl)
 - Konkrete Arbeitstage (z. B. Montag, Mittwoch, Freitag)

Über dieses Formular sind auch Folgeerkrankungen und Dienstantrittsmeldungen einzureichen. Nach Übersendung des Formulars an das Dezernat 5 müssen die lokal mit den personenbezogenen Daten gespeicherte Version des Formulars sowie die Übermittlungsnachricht an die Funktionsmailadresse endgültig gelöscht werden.

- www.uni-heidelberg.de/md/zuv/personal/aktuelles/mitteilung_uber_arztlich_festgestellte_arbeitsunfaehigkeit_folgebescheinigung_dienstantritt__002_.xlsx

2. Zu beachten ist, dass **privat versicherte Beschäftigte im Angestelltenverhältnis und Beamt/innen** (privat versichert sowie freiwillig gesetzlich versichert) weiterhin eine Papier-AU von der behandelnden Ärztin bzw. dem behandelnden Arzt ausgehändigt bekommen – ggf. nach entsprechender Anfrage. Diese ist wie bisher analog mit folgendem Formular an das Personaldezernat weiterzuleiten:

- www.zuv.uni-heidelberg.de/md/zuv/personal/Abteilung51Zugriffschutz/au_privat_versicherte_und_beamte_2023-01-23.pdf

Das unter 1. hinterlegte Excel-Formular ist für diese Vorgänge **nicht** zusätzlich auszufüllen und einzureichen.

3. Andere Vorgänge, wie bspw. die „Mitteilung über Erkrankung des Kindes“, reichen Sie bitte gemäß der bisherigen Vorgehensweise bei der/dem zuständigen Personalsachbearbeiter/in ein.

- www.uni-heidelberg.de/md/zuv/personal/aktuelles/anderung_arbeitsunfaehig_2022.pdf

Detaillierte Informationen erhalten Sie über die Homepage des Dezernats 5:

- www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/verwaltung/personal
- www.uni-heidelberg.de/md/zuv/personal/eau_information_.pdf

Internes Bildungsprogramm 2023/2024

Das Interne Bildungsprogramm 2023/2024 der Universität Heidelberg ist online veröffentlicht und allen Beschäftigten der Universität Heidelberg zugänglich. Es bietet mit rund 150 Veranstaltungen in elf Programmlinien von März 2023 bis Ende Februar 2024 wieder zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Angebotsspanne reicht von Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie beispielsweise zur eRechnung, über Kurse zum Projektmanagement oder zu Führungskompetenzen bis hin zu Weiterbildungsveranstaltungen zur Drittmittelinwerbung. Auch an Veranstaltungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, etwa zur Angehörigenpflege, oder zu Gesundheit und Ausgleich im Beruf können die Mitglieder der Universität teilnehmen. Eine Anmeldung ist seit Februar 2023 bei der Abteilung 5.3 Personalentwicklung über die Website des Internen Bildungsprogramms möglich, eine gedruckte Ausgabe geht allen Beschäftigten zu.

Zum Bildungsprogramm:

- www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/zuv/weiterbildung/bildungsprogramm

**DEZERNAT
PERSONAL**

Leitung
Colin Morgenthal

**DEZERNAT
FORSCHUNG**

Kommissarische Leitung
Dr. Günther R. Mittler

heiTRACKS Karriereentwicklungsgespräche gestartet

Im Rahmen der heiTRACKS Karriereförderung für promovierte Wissenschaftler/innen startete kürzlich das Projekt Karriereentwicklungsgespräche. Diese Gespräche unterstützen Nachwuchswissenschaftler/innen bei karriererelevanten Entscheidungen und in der Karriereplanung. Bis Ende 2024 werden ein Konzept sowie unterstützende Materialien zum Führen der Gespräche erarbeitet und in einer Pilotphase erprobt. In die Entwicklung werden die Zielgruppen (Professor/innen / Führungskräfte und Nachwuchswissenschaftler/innen) eng einbezogen.

Für die Pilotphase werden Professor/innen und Nachwuchsgruppenleitende gesucht, die bereit sind, ein bis zwei Karriereentwicklungsgespräche mit ihren Postdocs zu führen und ihre Erfahrungen damit anschließend zu teilen.

Für Interessierte steht in der Stabsstelle Tenure-Track-Professur Dr. Max Vetter als Ansprechpartner zur Verfügung:
max.vetter@zuv.uni-heidelberg.de

■ www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/verwaltung/personal/tenure-track.html

Neue Leitung Dezernat Forschung



Dr.-Ing. Frank O.R. Fischer wird am 1. März 2023 die Leitung des Dezernats Forschung übernehmen. Er tritt die Nachfolge von Dr. Sigurd Weinreich an, der bereits im Januar 2023 in die Geschäftsführung der Fakultät für Mathematik und Informatik gewechselt ist.

Herr Dr. Fischer promovierte am Institut für Werkstofftechnik der Universität Siegen und verantwortete im Anschluss daran in verschiedenen Positionen die Gestaltung und Steuerung sowohl nationaler als auch internationaler Wissenschaftsförderungen. Vor dem Hintergrund seiner langjährigen Erfahrungen als Programmdirektor und Wissenschaftsmanager bei der DFG sowie seinen Führungstätigkeiten in der Wirtschaft und in der Forschung wird er vielgestaltige neue Impulse im Dezernat setzen.

■ www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/verwaltung/forschung

ERC Advanced Grants 2023

Der Europäische Forschungsrat (ERC) fördert Forschende, um die Grundlagenforschung und visionäre Projekte voranzutreiben und neue Wissensgebiete zu erschließen. Mit den ERC Advanced Grants werden herausragende, bereits etablierte Forschende gefördert, die in den letzten zehn Jahren bedeutende Forschungsergebnisse vorweisen können. Die Förderung kann bis zu fünf Jahren beantragt werden mit einem maximalen Budget von 2,5 Mio. Euro.

Bewerbungsschluss: **23. Mai 2023**

Der Heidelberg Research Service im Forschungsdezernat unterstützt Forschende in allen Phasen von der Vorbereitung eines Antrags bis zur konkreten Antragstellung sowie bei einer evtl. Bewilligung von den Vertragsverhandlungen über die Projektabwicklung bis hin zum Projektabschluss. Nach möglicher Einladung zum finalen Auswahlinterview wird im Rahmen der ERC Grants ein universitätsinternes Interviewtraining angeboten.

Zudem besteht an der Universität Heidelberg die Möglichkeit, zur Vorbereitung eines Antrags auf einen ERC Grant Anschubmittel des MWK über das Forschungsdezernat zu beantragen. Um eine optimale Unterstützung bei der Antragserstellung zu sichern, setzen Sie sich bitte frühestmöglich mit dem/der für Sie zuständigen Projektmanager/in im Heidelberg Research Service in Verbindung.

■ <https://erc.europa.eu/apply-grant/consolidator-grant>

■ www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/verwaltung/forschung/d6_2.html

**DEZERNAT
FORSCHUNG**

Kommissarische Leitung
Dr. Günther R. Mittler

**Eliteprogramm für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden der
Baden-Württemberg Stiftung – Ausschreibung 2023**

Mit dem Eliteprogramm für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden spricht die Baden-Württemberg (BW) Stiftung gezielt den herausragenden wissenschaftlichen Nachwuchs an den promotionsberechtigten Hochschulen des Landes an. Die Finanzierung eines eigenverantwortlich beantragten und verwalteten Forschungsprojekts und die Einbindung in das Netzwerk des Programms sollen die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Weg zur angestrebten Hochschullehrerlaufbahn unterstützen.

Die Ausschreibung erstreckt sich zwar nicht auf den Bereich der klinischen Medizin, jedoch können im Eliteprogramm lebenswissenschaftliche/medizinische Vorhaben finanziert werden, die der Grundlagenforschung zuzuordnen sind.

Die BW Stiftung wird mit dieser Ausschreibungsrunde voraussichtlich etwa 12–14 Postdoktorandinnen und Postdoktoranden in das Eliteprogramm aufnehmen können. Die Finanzierung durch die Stiftung ist auf drei Jahre begrenzt und erstreckt sich im Einzelfall auf max. 150.000 Euro für Personal-, Reise-, Sach- und Investitionsmittel. Die Stelle der Postdoktorandin/des Postdoktoranden darf nicht aus den Mitteln des Eliteprogramms finanziert werden.

Internes Verfahren

Die Universität Heidelberg darf insgesamt lediglich bis zu sechs Anträge einreichen. Über die finale Auswahl der in Stuttgart einzureichenden Anträge entscheidet die Hochschulleitung. Dafür ist es erforderlich, dass die Fakultäten bzw. zentralen Einrichtungen, in denen es mehrere Bewerber/innen gibt, vorab ein Ranking ihrer Kandidat/innen vornehmen. Deshalb bitten wir Interessent/innen, rechtzeitig mit den für sie zuständigen Fakultäten bzw. zentralen Einrichtungen Kontakt aufzunehmen und dort ihre Anträge (als ein PDF-Dokument) bis spätestens **30. März 2023** einzureichen. Für die finale Auswahl können nur Anträge berücksichtigt werden, die dem Forschungsdezernat unter Angabe einer Reihung durch die Fakultät/zentrale Einrichtung in einfacher Ausfertigung und in digitaler Form bis zum **6. April 2023** vorliegen.

Die Hochschulen müssen eine Vorauswahl der Bewerbungen treffen und die ausgewählten Antragsteller/innen bis 27. April 2023 (12 Uhr) melden. Die durch die Hochschulleitungen ausgewählten Antragsteller/innen erhalten daraufhin individuelle Zugangsdaten zu einer Bewerberplattform, wo Eckdaten zum Antrag anzugeben sowie die vollständigen Antragsunterlagen in Form eines PDFs hochzuladen sind. Die Plattform steht ab 4. Mai 2022 zur Verfügung. Die vollständigen Anträge müssen bis spätestens **18. Mai 2023** (12 Uhr) hochgeladen werden.

Für die Beratung zur Antragsstellung steht im Forschungsdezernat Dr. Sandra Fernau zur Verfügung:

Kontakt:

Dr. Sandra Fernau

Abteilung 6.2 Heidelberg Research Service

Schwerpunkt Rechtswissenschaften, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften,

Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften

Tel. +49 6221 54-12623

sandra.fernau@zuv.uni-heidelberg.de

■ www.bwstiftung.de/de/ausschreibung/eliteprogramm-fuer-postdocs

**DEZERNAT
FORSCHUNG**

Kommissarische Leitung
Dr. Günther R. Mittler

Carl-Zeiss-Humboldt-Forschungspreis

Die Alexander von Humboldt-Stiftung verleiht jährlich einen von der Carl-Zeiss-Stiftung gestifteten Carl-Zeiss-Humboldt-Forschungspreis an eine international anerkannte Wissenschaftspersönlichkeit aus dem Ausland und zeichnet damit das bisherige Gesamtschaffen dieser Person aus. Der Preis würdigt zudem das besondere Potential der Preisträger/innen. Der Preis kann an Forschende der Fachrichtungen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) verliehen werden, wenn eine Kooperation mit Fachkolleg/innen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz oder Thüringen angestrebt wird. Die Nominierung erfolgt im Humboldt-Forschungspreisprogramm.

Der Preis ist mit je 100.000 Euro dotiert. Zum Preisgeld hinzu kommen Mittel in Höhe von 50.000 Euro zur weiteren Finanzierung der Zusammenarbeit der Preisträger/innen mit Fachkolleg/innen in Deutschland. Nominierungen können ganzjährig eingereicht werden.

Im Falle einer Nominierung bittet das Forschungsdezernat um einen kurzen Hinweis an Herrn Dr. Günther R. Mittler:
guenther.mittler@zuv.uni-heidelberg.de

- www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/carl-zeiss-humboldt-forschungspreis

VolkswagenStiftung – Pioniervorhaben zu gesellschaftlichen Transformationen

Im Profildbereich „Gesellschaftliche Transformationen“ fördert die VolkswagenStiftung Forschung, die sich mit vielfältigen Aspekten von Transformationsprozessen auseinandersetzt. Sie ermutigt zu grenzüberschreitenden und multiperspektivischen Ansätzen und will neue Wege zur Mitgestaltung gesellschaftlicher Transformationen eröffnen.

Das Förderangebot richtet sich an Wissenschaftler/innen aller Disziplinen, die Forschungsprojekte entwickeln, aus denen Transformationswissen hervorgeht. Forschungsfragen sind sowohl aus den Natur-, Lebens- und Technikwissenschaften als auch aus den Geistes-, Kultur-, und Gesellschaftswissenschaften willkommen.

Erfolgreiche Projekte werden über maximal fünf Jahre mit bis zu 500.000 Euro gefördert. Skizzen können jederzeit eingereicht werden.

- www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/pioniervorhaben-zu-gesellschaftliche-transformationen

Telearbeit – Nutzung von Dienstgeräten

Im September 2022 trat die neue Vereinbarung zur Telearbeit für alle Beschäftigten der Universität in Kraft. In dieser ist definiert, dass IT-Mittel und -Gerätschaften (Laptop, PC-Maus u. Ä.), welche zur Erfüllung der dienstlichen Tätigkeiten am Telearbeitsplatz notwendig sind, die jeweilige Einrichtung zur Verfügung stellt. Um diesbezügliche notwendige Beschaffungsvorgänge von dienstlichen Endgeräten jedoch zeitgerecht zu ermöglichen, bestand eine Übergangsfrist für die Nutzung privater Geräte bis zum 31. Dezember 2022. Seit Beginn des Jahres 2023 dürfen diese somit nicht mehr verwendet werden. Die Installation der für die Telearbeit erforderlichen Software und die im Zusammenhang mit der Telearbeit benötigte Gerätebetreuung wird durch die IT-Beauftragten der eigenen Einrichtung sichergestellt.

Weitere regelmäßig aktualisierte Informationen rund um die Regelungen zur Telearbeit sowie eine Sammlung der häufig gestellten Fragen hierzu finden Sie unter:

- www.uni-heidelberg.de/de/telearbeit

**UNIVERSITÄTSRECHEN-
ZENTRUM (URZ)**

Leitung
Prof. Dr. Vincent Heuveline

**UNIVERSITÄTSRECHEN-
ZENTRUM (URZ)**

Leitung
Prof. Dr. Vincent Heuveline

Telearbeit – Nutzung und Anzeige der dienstlichen Telefonnummer

Um sicherzustellen, dass alle Beschäftigten während der Telearbeit über die universitäre Telefonnummer erreichbar sind, keine Kosten für die Beschäftigten anfallen und zugleich die Privatsphäre bei Telefonaten (z. B. durch Vermeidung der Anzeige von privaten Telefonnummern) geschützt bleibt, bietet das URZ allen Mitarbeitenden den Dienst OpenScape Unified Communication (UC) an:

Mit OpenScape UC können Sie ein- und ausgehende Gespräche auf dienstlichen oder privaten Mobilfunkgeräten oder über den Festnetzanschluss im Homeoffice tätigen und steuern, ohne dass dabei Kosten für die Nutzung der privaten Geräte anfallen. Zudem wird Ihren Gesprächspartnern immer nur Ihre universitäre Telefonnummer angezeigt – ganz gleich, auf welchem Endgerät Sie das Telefongespräch führen bzw. annehmen.

Für weitere Informationen und zur Beantragung kontaktieren Sie bitte die für Ihre Einrichtung zuständigen Telefonbeauftragten oder wenden Sie sich an den IT-Service.

Kontakt IT-Service:
Tel. +49 6221 54-117

Weitere Informationen:
■ www.urz.uni-heidelberg.de/de/newsroom/flexible-nutzung-der-dienstlichen-telefonnummer

Herausgeber
Universität Heidelberg
Der Kanzler

Seminarstraße 2
69117 Heidelberg
kanzler@uni-heidelberg.de

Alle Ausgaben der Caroline
■ www.uni-heidelberg.de/de/newsletter-caroline